



BSVler zu Besuch in der Alten Försterei (01.10.2009)

Am letzten Freitag gab es für fünf Spieler der B-Junioren eine kleine Überraschung. ([weiter](#))

BSVler zu Besuch in der Alten Försterei (01.10.2009)

Am letzten Freitag gab es für fünf Spieler der B-Junioren eine kleine Überraschung. Der Trainer lud die Spieler mit der besten Trainingsbeteiligung und –einstellung zu einem kleinen Ausflug ein. So trafen sich Danny Hübner, Konrad Schneider, Vadim Stroka, Tim Schwellnus und Philipp Oelsner sich nachmittags auf dem Gubener Bahnhof, aber ohne wirklich zu wissen, was sie erwartet. Lediglich sollten die sonst üblichen Fußballschuhe gegen einen Stift eingetauscht werden. Mit der Bahn ging es dann in Richtung Hauptstadt, nach Berlin-Köpenick. Ziel der Reise war das Punktspiel der 2.Bundesliga zwischen dem FC Union Berlin und Rot-Weiss Ahlen. Und damit es zwischendurch nicht langweilig wurde, kam der Stift zum Einsatz. Auf der Hinfahrt gab es ein kleines Quiz, natürlich über Fußball. Trotz anfänglicher Skepsis wurde dieses mit guten Leistungen gemeistert und die Antworten zu den recht schweren Regelfragen und Abseitsstellungen im Anschluss recht lebhaft kommentiert. Im Anschluss gab es eine kleine Vorab-Info über das Spiel und für jeden Spieler die Aufgabe einer Spiel- und Spielerbeobachtung. So sollte jeder die Leistung eines Profispielers, der auf der selben Position spielt wie man selbst, analysieren und am Ende der Partie bewerten. Pünktlich am Stadion angekommen, verpassten wir leider doch den ersten Treffer der Gäste, welcher durch einen verunglückten Rückpass auf dem Torwart entstand. Trotz des frühen Rückstandes war die Stimmung im Stadion großartig und als Mattuschka in der 24. Min. den Ausgleich erzielte, ging es richtig ab. 12.212 Zuschauer (Gäste-Fans waren keine zu sehen) machten in der umgebauten Arena richtig Stimmung und die Akustik unter den jetzt überdachten Tribünen sorgte für Gänsehaut-feeling. Kurz vor der Halbzeitpause ging der Gastgeber durch Benyamina verdient in Führung (2:1 42.Min.) und die Welt war für die „Eisernen“ wieder in Ordnung. In der 2.Halbzeit ließ Union nichts mehr anbrennen, dominierte klar den Spielverlauf und erspielte sich mehrere Hundertprozentige, welche man jedoch fahrlässig vergab. So schüttelte Philipp (9 Tore in 3 Pflichtspielen) mehrmals fassungslos den Kopf und das Problem der Berliner Abschlussschwäche wurde heiß diskutiert. Und so kam es kurz vor Schluss noch zu einer aufregenden Situation. Nachdem Union erneut einen Riesen auslässt, der Ahlener Keeper war schon ausgespielt und anstatt ins Tor einzuschieben, wird ein Verteidiger angeschossen und der Ball springt erst an den Pfosten und dann in die Arme des Keepers, wird es nach einem langen Abschlag noch einmal für Union gefährlich. Aber auch diese Chance können die recht harmlosen Gäste nicht nutzen und so fährt Union erneut einen Heimsieg und 3 Punkte gegen den Abstieg ein, oder geht da noch mehr??? Wir wünschen es Euch. Als sich nach dem Spiel die Mannschaft bei den Fans bedankte, war noch keiner gegangen (andere Bundesligastadien sind dann schon fast leer) und so feierte man sich und diesen schönen Fußballabend. Bevor wir die Rückfahrt antraten gab es noch für alle die obligatorische Berliner Currywurst und während der Rückfahrt wurden mit Eifer die Spielbeobachtungsbögen ausgefüllt, naja und ab Frankfurt blieb dann noch etwas Zeit für andere schöne Dinge außer Fußball, ...es waren auch ein paar junge Mädels mit in der Bahn, bleibt aber geheim!

Kommentare:

Sven Nakoinz (Trainer): Dank an den Verein für die Unterstützung und an die Jungs für die bisher gezeigten Leistungen und weiter so. Fußball lebt von der Begeisterung und nur wer von etwas begeistert ist, ist auch bereit im Training 110% zu geben. Die Aufgaben für uns als

Aufsteiger in die Landesklasse sind schwer und nur mit der richtigen Einstellung zu meistern, das so etwas geht, sieht man an Union. Für die weitere Saison wünsche ich mir, dass alle mitziehen und ihr Bestes geben und wir diese Aktionen demnächst mit dem gesamten Kader wiederholen können.

Phillip: Ich fand den Tag richtig geil. Mir hat alles super gefallen und so etwas könnten wir mal wieder machen.

Danny: Fand den Tag cool, könnten wir mal wieder machen.

Konrad: Ich fand den Tag geil, das Spiel war geil, die Stimmung war super und man hat dabei auch was gelernt. Meiner Meinung nach könnten wir das öfters machen.

Vadim: Der Tag war sau-geil, die Stimmung war super und das Spiel war richtig krass.

Tim: Die Idee mit Berlin und Union war `ne richtig fette Idee. Belohnung?! – immer wieder gern!!!

